

Die Jagd

Kurzgeschichte

Von deadside

Alles begann vor zwei Tagen, als er und sein Freund Andy sich in die Zentrale der AD Police schlichen, um ein paar Daten zu löschen, was ihnen eine satte Belohnung einbringen sollte. Sie hatten sich die Dienst- und Gebäudepläne sehr genau angesehen und sich komplett eingeprägt. Eigentlich lief alles normal, sie betraten das Gebäude durch den Haupteingang und kamen mit einem erlogenen Grund rein. Dann schlichen sie sich in den 49. Stock um die Dateien zu löschen. Alles lief wie am Schnürchen, bis sie versuchten, die Dateien zu löschen. Die Alarmglocke schrillte los und die Tür schloss sich, während auf dem Monitor alles rot war. "Was ist an diesem Mason so besonders??", fragte Andy ihn. "Ich hab keine Ahnung. Ich weiß nur, dass wir hier schleunigst verschwinden sollten." Andy holte wie aufs Stichwort eine blaue Tüte hervor und entnahm ihr ein kleines Reagenzglas. "Nitroglyzerin – Salzsäure - Gemisch. Hochexplosiv und sehr wirksam.", meinte er noch bevor er das Glas gegen die Wand gegenüber der Tür warf. Und so "bombten" sie sich durch drei Stockwerke und gelangten dann irgendwie in die Lüftungsschächte. Nachdem sie einfach ziellos durch die Röhren gekrochen waren, kamen sie irgendwann auf dem Dach an. Dort stand einer der neueren Helikopter, die den Rotor in der Mitte hatten. Zu ihrem Glück war keiner auf dem Dach und so schlichen sie sich zu dem Heli und stiegen ein. Sie bekamen das Teil sogar kurz geschlossen und flogen los.

Sie wollten gerade aufatmen und dachten sie wären entkommen, da kamen ihnen drei der Einmann - Kampfhelis entgegen und schossen mit ihren Maschinengewehren. Steve versuchte einige Ausweichmanöver und Andy brachte es sogar irgendwie fertig das Feuer zu erwidern, was einen der Polizisten das Leben kostete. Dann kamen die Raketen von hinten und von da an ging alles bergab. Zuerst natürlich der gestohlene Helikopter. So schnell hatten sich Steve und Andy dem Boden noch nie genähert. Irgendwie überlebten sie den Absturz und verdünnsierten sich. Die Nacht verbrachten sie bei einem Bekannten den sie vertrauen konnten. Den Tag über schlichen sie durch den Untergrund von Tokyo. Den nächsten Abend verbrachten sie bei einem anderen "Freund". Morgens wachten sie dann mit einer Waffe vor dem Gesicht auf. Die Cops hatten sie also doch gefunden. Andy wehrte sich und lenkte damit die Cops ab, so dass Steve entkommen konnte. Seitdem befand er sich auf der Flucht und hetzte durch die Außenbezirke. Er wusste nicht ob Andy noch lebte, hoffte es aber, schließlich war er ein sehr guter Freund gewesen.

Die Sirenen waren jetzt ziemlich nah. Da, eine Hintertür. Vielleicht war sie seine Rettung. Seine Hände zogen daran, doch sie bewegte sich nicht. Nun versuchte er sie

mit der Schulter einzurammen, doch sie war aus massivem Stahl und gab nicht nach. Panik schlich sich in seinen Verstand und behinderte seine Denken. Die Sirenen waren jetzt sehr laut. Sie waren wohl nur noch zwei, drei Straßen entfernt. Dieser Gedanke löste die Panik ein wenig und er schlich zu der Ecke des Gebäudes. Eine Feuertreppe befand sich dort an der Seite des Gebäudes, welche er hoch lief. Im dritten Stock befand sich ein Fenster, dass er einschlug und sich in die Wohnung begab. Die Wohnung war verlassen und so ließ er sich auf dem Stuhl nieder, der in der vermutlichen Küche stand und überlegte, was er als nächstes tun sollte. Seine rechte Hand griff nach dem Bildtelefon und er wählte die Nummer die Mason ihm gegeben hatte. Auf dem Bildschirm erschien in grüner Schrift: "Diese Nummer ist zur Zeit nicht belegt". Also hatte Mason sie belogen. Sie hätten gar kein Geld bekommen. Er versuchte sich zu erinnern, was Mason alles gesagt hatte. Jetzt wo er darüber nachdachte, fiel ihm ein, dass Genom kurz zur Sprache gebracht wurde.

Es dauerte sehr lange, bis er sich zur Genomzentrale vorgearbeitet hatte, ohne erwischt zu werden. Der Mann an der Tür wollte ihn zuerst nicht durchlassen, doch als er erwähnte, dass er Neuigkeiten für Mason hatte, sagte er: "Würden sie mir bitte folgen." Steve folgte ihm und fühlte sich ein wenig unbehaglich in der Nähe von so einem Riesen. Sie benutzten den Turbolift und gelangten so in die oberen Bereiche des Genomtowers. Nachdem der Riese ihn durch ein Labyrinth von Gängen geführt hatte, betraten sie ein Büro. Vor ihm im Stuhl saß dieser Mason. Beide schauten sich an und Mason bewegte kurz die Hand. Steve hörte noch ein lautes Knack, dann war alles schwarz.